



Quint 1-03

Das Informationsblatt der Harmonie mit seinen fünf Chorgruppen
www.harmonie-delkenheim.de

In dieser Ausgabe finden wir:

- ▶ 150 Jahre Gesangverein 1853 Harmonie –Delkenheim Seite 01
- ▶ Die Chorgruppen der Harmonie heute: Seite 02
- ▶ Chorleiter-Brief Nummer 2 vom 24.10.2003 Seite 04
- ▶ Jubiläumsfahrt in die Toskana Seite 06
- ▶ Frauenchor Seite 07
- ▶ d'accord Seite 08
- ▶ Purzelchor Seite 09
- ▶ Männerchor Seite 11
- ▶ Leserbrief Seite 12
- ▶ Termine Seite 12
- ▶ In eigener Sache Seite 12

Gesangverein Harmonie

Der Verein blickt auf 150 Jahre seines Bestehens zurück. Dazu ein Beitrag der im Wiesbadener Kurier veröffentlicht wurde:

▶ 150 Jahre Gesangverein 1853 Harmonie –Delkenheim - Das Vereinsjubiläum -

Wenn man die Aufzeichnungen aus der Vereinsgeschichte durchstöbert und liest, kann man erfahren, dass die Initiative 8 junger Burschen im Jahre 1853 dazu geführt hat, den Verein zu gründen. Sie waren von dem Auftritt eines Kostheimer Chores in Delkenheim so fasziniert und begeistert, dass sie beschlossen, auch in Delkenheim einen Gesangverein zu gründen. Wer hätte es damals für möglich gehalten, dass dieser Verein 150 Jahre danach noch so aktiv und attraktiv ist, das kulturelle Geschehen Delkenheims mitprägt und mit immer neuen Ideen Menschen für das Singen begeistert. Mittlerweile sind 195 aktive Mitglieder in 5 Chorgruppen unter dem Dach der Harmonie vereint und die Vielfältigkeit konnte bei vielen Konzerten und

öffentlichen Auftritten bereits eindrucksvoll dargestellt werden. Denn: „*Die Vernunft kann nur reden. Es ist die Liebe, die singt.*“ (J. de Maistre(1753-1821))

Die Vereinsgeschichte wurde natürlich auch von äußeren Umständen geprägt. Gerade die letzten Jahre hinterließen ihre Spuren und der Wandel der Zeit hat auch den Wandel im Verein beeinflusst und bewirkt, dass heute 5 Chöre in der Harmonie-Familie musizieren.

Aber der Verein von damals, gegründet als Männerchor, hatte auch seine Geschichte und es ist interessant, einige Details daraus zu erfahren: Von 1854, dem ersten öffentlichen Auftritt bei der Konfirmation in Delkenheim, bis 1914 war ein reges Vereinsleben mit vielen Auftritten und 2 Vereinsjubiläen zu verzeichnen. 1913 konnte bei einem Wettstreit in Heftrich mit 32 Sängern der 1. Preis, der von Kaiserin Auguste Victoria gestiftet worden war, errungen werden. In den Kriegsjahren von 1914 – 1918 ruhte die Vereinstätigkeit leider. Danach schlug sich jedoch die Blüte der 20er Jahre auf den Verein nieder und belebte das Geschehen wieder. Es wurden Ausflüge unternommen, Konzerte mit Theaterstücken aufgeführt, Familienabende veranstaltet und Wettbewerbe erfolgreich besucht. Durch die Inflation im Jahre 1924 betrug das Vereinsvermögen 65000 Billionen Mark und der Dirigent wurde in Naturalien bezahlt. 1934/35 erfolgte ein zwangsweiser Zusammenschluss mit dem MGV Eintracht Delkenheim, der 1936 wieder aufgehoben wurde. Während des 2. Weltkrieges bis 1946 ruhte die Vereinstätigkeit, nachdem der Dirigent und einige Sänger einberufen worden waren. Es wurde ein Winterhilfskonzert veranstaltet und der Erlös wurde für die Sangesbrüder im Felde gespendet, ebenso wurde 1946 für die

Kriegshinterbliebenen gespendet. Aber auch diese schwere Zeit ist überstanden worden und am 25.01.1947 fand die erste Jahreshauptversammlung nach dem Kriege statt, damit das Vereinsleben wieder beginnen konnte. 1953 wurde das 100-jährige Bestehen mit einem großen Sängerfest begangen und 1956 beteiligte sich der Männerchor erstmals nach 26 Jahren wieder an einem Wettbewerb in Eisenbach und erhielt drei 1. Plätze. Es ging stetig bergauf und 1978 konnte das 125-jährige Bestehen ebenfalls groß gefeiert werden. Im gleichen Jahr zog der Verein ins Bürgerhaus als Probelokal um. Insgesamt waren in dieser Zeit 20 Chorleiter verpflichtet worden und 15 Vorsitzende leiteten die Geschicke des Vereins.

In den 80er Jahren wurden dann drei neue Chorgruppen gegründet. Dieses löste die „reine Männerwirtschaft“ nach 128 Jahren ab. Es waren: 1981 der Kinderchor, 1987 der Frauenchor, 1989 der Purzelchor und im Jahre 1994 kam unser „junger Chor“ d'accord noch hinzu.

Besondere Höhepunkte sind und werden wohl auch in Zukunft die Auslandsreisen sein. Die Chöre waren bereits zu Adventssingen und Internationalen Wettbewerben in Wien, in Prag und in Verona. In diesem Jahr ist die Teilnahme am Toskanischen Musikfestival in Italien geplant.

► Die Chorgruppen der Harmonie heute:

Männerchor – traditionell und offen

Die traditionsreichste Gruppe der "HARMONIE" ist der Männerchor. Diese Tradition reicht bis 1853 zurück und obwohl der Chor in diesem Jahr sein **150-jähriges** Bestehen feiert, erfreut er sich entgegen dem Trend doch guter Gesundheit. Mit viel Freude und Enthusiasmus wird geprobt, und einmal im Jahr geht's zum Probenwochenende. Die Literaturlauswahl reicht von der Renaissance über alle Stilepochen bis zu modernen, zeitgenössischen Kompositionen. Die Inhalte sind gleichwohl weltlich wie geistlich, ernst und unterhaltsam, und auch fremde Sprachen - (schwedisch, russisch, englisch,

lateinisch ...) gehören zur Palette. Gleich, ob man Motetten, Lieder, Folklore oder Popmusik mag, das vielseitige Repertoire hält für jeden Geschmack etwas bereit.



Die Aus- und Weiterbildung der Stimme innerhalb der Probenarbeit ist ebenso selbstverständlich, wie das "warming-up" zu Beginn von Proben. Die "Früchte" der Arbeit werden bei Konzerten, Liederabenden, Veranstaltungen und Wettbewerben zum Besten gegeben und die Resonanz bei Publikum, Presse und Wettbewerbsjuroren beweist bis heute, dass der Chor auf dem richtigen Weg ist. Im Laufe der Jahre konnten viele gesangliche Erfolge erzielt werden. Seit 1987 wurden dreizehn 1. Plätze bei Wettbewerben errungen. Da modernes Denken Vorrang hat, konnte eine schöne große Vereinsfamilie von nunmehr 5 Chören geschaffen werden, in welcher nicht nur musikalische "Harmonie" herrscht, sondern auch Geselligkeit gepflegt wird.

Kinderchor – pffiffig und begeisternd

Seit 1981 besteht diese Chorgruppe für Kinder ab 8 Jahren; sie bietet die Möglichkeit zum Singen in einer Gemeinschaft. Gerade heute im Fernseh- und Computerzeitalter ist eine kreative



Freizeitbeschäftigung sehr sinnvoll. Es wird seit vielen Jahren eifrig und fröhlich musiziert und die Chorstärke liegt bei rund 30 Kindern. Viele große Ereignisse hat dieser Chor bereits erlebt. Es konnten schon 3 Jubiläen gefeiert werden, das 10-, 15- und 20-jährige Bestehen. Beim 10-jährigen Bestehen war ein Mädchenchor aus Maribor (Slowenien) zu Gast, der auch das Konzert zu Ehren des Chores mitgestaltete. Eine schöne Erfahrung, da die Gäste alle in Familien von Chormitgliedern untergebracht waren. Weitere Highlights war das Mitwirken bei Dreharbeiten zu Musik- und Fernsehserien von RTL, SAT 1 und dem ZDF. Ein gern gesehener Gast ist der Kinderchor auch auf dem Wiesbadener Weihnachtsmarkt, dem Kinderchorsingen des Sängerkreises Wiesbaden, bei Seniorenveranstaltungen und bei Weihnachtskonzerten und -feiern. Jedes Jahr werden eine Chorfreizeit oder ein Ausflug durchgeführt sowie eine Faschingsfete und die Teilnahme am Kerbezug mit tollen Wagen und Kostümen. Dadurch wird die Gemeinschaft weiter gestärkt und das Kulturleben Delkenheims bereichert. Damit die Freude am gemeinsamen Musizieren gestärkt und erweitert wird, sind immer neue Ideen notwendig. Gerade arbeiten die Kinder an einem Musical, das noch in diesem Jahr aufgeführt werden soll. Hier sind außer dem Singen auch schauspielerisches Talent sowie Kreativität für die Kostüme und das Bühnenbild gefragt. Also eine ganz tolle Herausforderung für diese Gruppe. Und wer hier heraus gewachsen ist, hat die Möglichkeit, in einer der drei Erwachsenen Gruppen weiter zu singen und so sein Hobby in der Gemeinschaft der Harmonie-Chöre fortzusetzen.

Frauenchor – fröhlich und überraschend

1987 wurde auf sanften Druck unseres Chorleiters Manfred Bender sowie einiger Frauen und Männern diese Chorformation gegründet. Im letzten Jahr konnte bereits das 15-jährige Bestehen dieser Gruppe, die gerne gemeinsam singt und Freude am geselligen Beisammensein hat, gefeiert werden. Es wurde immer wieder durch Leistung überzeugt und viele Male

für Überraschungen gesorgt. Schon 4 Wochen nach der Gründung war der 1. öffentliche Auftritt beim Bürgerfest in Delkenheim. Eine gelungene Premiere. Diese Chorgruppe zeichnet sich besonders durch ihr Erscheinen, durch ihre Gesangsliteratur und durch ihre Fröhlichkeit aus. Dank der Initiative des Chorleiters wurde die Weiterentwicklung gefördert und neue



Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen. Heute ist das Repertoire sehr umfangreich und umfasst viele Musikepochen. Auch Musicalmelodien wurden mit entsprechender Choreografie bereits vorgestellt. Gerade diese Vielfalt macht den Sängerinnen so viel Freude. Sie nehmen auch gerne neue Sängerinnen auf, denn hier wird gefeiert, es werden Chorfreizeiten durchgeführt und Solidarität wird groß geschrieben. Ein Team von 5 Frauen sorgt für einen reibungslosen Ablauf aller Angelegenheiten des Chores. Besondere Höhepunkte sind immer wieder Konzerte, Wettbewerbe und Konzertreisen im Ausland. Gerade diese Erfahrungen und Erlebnisse festigen die Gemeinschaft und erweitern den Horizont.

Purzelchor – Klein aber Oho!

Am 19.01.1989 war die erste Chorprobe für Kinder ab 4 Jahren, natürlich nicht wie bei den Erwachsenen. Es wurde zwar kräftig gesungen, aber auch gespielt. Bereits nach einem halben Jahr im Sommer 1989 erfolgte beim Picknick des Vereins in Delkenheim der erste öffentliche Auftritt und die Purzel sangen sich in die Herzen der Zuschauer. Viele positive Stimmen spornten die Kleinen an und sie erfreuen das Publikum bis heute bei Weihnachtsfeiern, Kinderkonzerten, Seniorenfeiern und Familienabenden.



Auch ständige Teilnehmer am Kerbezug sind die Purzel mit zahlreichen schönen und phantasievollen Kerbewagen und Kostümen. Seit bereits 14 Jahren ist dieser Chor aus der Harmonie-Familie nicht mehr wegzudenken, denn viele ehemalige Purzel haben in den Kinderchor gewechselt.

d'accord – der junge gemischte Chor

Als d'accord 1994 gegründet wurde, wollte unser Chorleiter Manfred Bender frischen Wind in die Wiesbadener Chorlandschaft bringen. Dieser Wind weht heute jedes Mal von der Bühne, wenn d'accord auftritt. Da wird ein bunter Haufen zu einer Einheit, die, von Manfreds Hand geleitet, Klassisches und Zeitgenössisches zu Gehör bringt. Heute besteht der Chor aus ca. 65 Mitgliedern aller Couleur und aller Altersklassen. Die Auftrittspalette erstreckt sich von Konzerten über Hochzeiten, Chorwettbewerben, Künstlertreffen, bis hin zu großen Festveranstaltungen. Konzertierte wurde in Bürgerhäusern, dem Kurhaus Wiesbaden, der Festhalle Frankfurt, im Rathaus Mainz, dem Musiktheater in Verona und, und, und.



Das Repertoire reicht von Pop und Jazzmusik bis zu anspruchsvollen "a capella" Werken aus 5 Jahrhunderten. Aus den Reihen des Chores kommen auch die

Solisten, die das Repertoire des Chores noch farbiger gestalten. Besondere Höhepunkte sind die jährlichen Chorfreizeiten. Sie sind eine Gelegenheit besonders intensiv zu proben und sich gegenseitig immer besser kennen zu lernen.

AB

► Chorleiter-Brief 2 vom 24.10.2003

Hallo, lieber Sängerinnen und Sänger !
Vor genau einem Jahr habe ich den Chorleiter Brief Nr. 1 herausgegeben.

Kinderchor

Müllmusical. – War ein schöner Erfolg für den Kinderchor. Sie haben fleißig geprobt und gelernt und auch die Eltern haben schön mitgeholfen. Danke an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.



Zur Zeit arbeiten wir an einer Neuauflage der Reisekantate und der Vorbereitung zum Weihnachtskonzert.

d'accord

1. Die Chorarbeit

Der Versuch nach den Sommerferien in 2 getrennten Gruppen zu arbeiten (Klassik / und Pop) hat allgemein nicht zu dem gewünschten Ergebnis geführt. Deshalb probt d'accord ab sofort zu folgenden Zeiten:

Die Offizielle Chorprobe beginnt um 19.30 Uhr und endet um 22.00 Uhr.

Der Chor trifft sich um 19.30 zum Warming up und zur Bekanntgabe von wichtigen Dingen. Einsingen ist Pflicht. Ab 20.00 Uhr beginnt das „Tutti“. Nur nach vorheriger Absprache und Bekanntgabe werden in der Zeit von

19.30 – 20.00 Uhr Registerproben und Solistenproben stattfinden.

Die Chorverhaltensregeln, die das A-Team erarbeitet hat werden für den gesamten Chor gültig.

Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt und können diese nur erreichen, wenn wir diszipliniert arbeiten und den Chor weiterentwickeln. Ich werde noch eine detaillierte Anleitung herausgeben, welche Probenvoraussetzungen nötig sind, um an einem Auftritt teilnehmen zu können.

Arbeitsziele:

(Gilt für a l l e)

Demo-Tonaufnahme in Oberwesel 22.11. 14.00Uhr

Weihnachtskonzert am 4. Advent 2003
Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Kelkheim am 13.12.2003 (18.00-19.30)
Chorolympiade Bremen + Bremerhaven (Juli 2004),

Musical - West Side Story (Herbst 2005)

2. Die Chorgemeinschaft

Es ist dringend nötig, die Geselligkeit innerhalb des Chores wiederherzustellen. Es genügt für einen Chor einfach nicht, nur zu proben und aufzutreten.

Leider haben wir seit dem „Auszug des Don Dario aus Delkenheim“ keine Bleibe mehr.

Vielleicht geht ihr mal auf die Suche. Bis dahin können wir ja im Bürgerhaus zusammensitzen.

Man könnte einmal im Quartal eine kulinarische Probe machen. (Wir proben an Tischen mit Getränken und Speisekarte dabei) Und am Ende der Probe lassen wir uns was zu essen kommen.

Wir müssen uns wieder aufeinander freuen – und nicht nur abgehetzt in die Probe kommen und dann auseinanderlaufen. Jeder Chor braucht Geselligkeit, nicht nur Erfolg sonst bröckelt er ab und dann ist es auch mit dem Erfolg vorbei. Also: Montags ist Probe, auch wenn man müde ist.

Frauenchor

Die Gruppe Frauenchor hat sich weiter positiv entwickelt. Musikalisch macht es viel Spaß zu proben, wenn sie alle da sind. Und ein geselliger Haufen ist es auch. Man kann nur sagen: Weiter so !

Arbeitsziele:

Weihnachtskonzert 2003

2004 sollte ein internationaler Chorwettbewerb oder eine Konzertbeteiligung etwas weiter weg angestrebt werden.

Männerchor

Wenn es der liebe Gott gut mit dem Männerchor meint, dann gibt er den Sängern Gesundheit und nimmt den Reiselustigen das Geld, damit sie immer in die Probe kommen können.

Das junge Männer nicht mehr in traditionelle Männerchöre gehen ist in ganz Deutschland so, besonders in den Ballungsgebieten. Fact !

Wir sollten also nicht davon ausgehen, dass wir viel Zuwachs in den nächsten Jahren bekommen.

Wenn alle da sind, ist es eine wahre Freude, diesen schönen Chor zu hören. Die Proben machen Spaß und es geht voran. Genau wie im Sport müssen die Ansprüche in puncto Lerntempo und Erinnerungsvermögen zwar etwas zurückgeschraubt werden, wenn man über die „50“ kommt, aber auch ein älterer Chor kann Menschen Freude bereiten und etwas leisten, wenn Substanz vorhanden ist; und das ist hier der Fall. Vielleicht sollte der Wettkampf nicht mehr so beherrschend sein, sondern eher die Weisheit, die über viele Jahre entwickelten Freundschaften, die Geselligkeit, überhaupt das Miteinander. Wo das fehlt, zerfällt eine Gruppe schneller als sie es selbst merkt, und dann ist es auch mit der Qualität vorbei. Es gilt das gleiche wie für d'accord.

Freut euch aufeinander, dann geht ihr auch lieber in die Probe. Und wenn der Chor regelmäßig gut besetzt ist, könnt ihr euch auf jeden Wettbewerb wagen. Doch zuerst müsst i h r wieder zueinander finden. Vielleicht finden dann auch andere Männer zu euch. Es ist noch nicht zu spät...

Arbeitsziele:

Weihnachtskonzert – 150 Jahre Harmonie Volkstrauertag

Adventsauftritt im Bürgerhaus

Es ist auch wichtig, dass die Chöre untereinander mehr Kontakt haben. Ein gemeinsames Konzert genügt da nicht. Frauenchor – fährt weg. Männerchor – fährt weg. Warum nicht mal alle ? Oder wenigstens 1-2 mal im Jahr was gemeinsames machen (Picknick, Grillen, Wandern...)

♥ - liche Grüße

Euer Chorleiter

► Jubiläumsfahrt in die Toskana

Anlässlich unseres 150 jährigen Bestehens wollten wir eine Jubiläumsfahrt in die Toskana machen. Es sollte im Sommer sein, damit wir nicht wie in den Auslandsreisen zuvor beim Adventssingen zu kalten Temperaturen ausgesetzt sind. Und so fuhren wir dann auch vom 26. bis 30. Juni nach Montecatini Therme. Das Wetter erfüllte uns, was wir uns erhofft hatten. Mit weiteren 9 Chören aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Italien und den USA nahmen wir an verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen des Festivals teil. Wir bedeutete: die Chorgruppen d'accord, Frauenchor, und eine gemischte Zusammenstellung in Form eine Projektchores, wie wir es bei vergangenen Reisen auch schon erfolgreich praktiziert hatten. Schade, dass der Männerchor nicht singfähig mitfahren konnte.

Mitten in der Nacht (um 02:30 Uhr) kamen schon die beiden Busse von Rosi Reisen, die nach dem Beladen uns mit entsprechenden Stops sicher nach Montecatini Therme fuhren.

Das Ausladen und Einchecken gestaltete sich recht schwierig, da die Busse nicht vor das Hotel vorfahren konnten und so ein beschwerlicher Fußweg von ca. 500 m mit dem Gepäck zurückgelegt werden musste.

Ganz im Zeichen des Gesanges wurde auf verschiedenen öffentlichen Plätzen, in den Termen und in den Kirchen gesungen. Dadurch bot sich die Möglichkeit, die Darbietungen anderer Chöre zu genießen. Zum Teil landestypisch und traditionell

aber auch modern und mitreißend präsentierten sich die einzelnen Gruppen. Eröffnet wurde dieses kulturelle Ereignis mit einem Fackelzug aller Teilnehmer sowie der Begrüßung durch Vertreter der Stadt.

Eigens für diese Fahrt wurde ein Projektchor der Harmonie gegründet, der sich aus Mitgliedern aller Chorgruppen zusammen setzte. Ebenso wie dieser Chor sangen d'accord und der Frauenchor



mit viel Erfolg. Es herrschte eine harmonische Atmosphäre und durch die hervorragende Organisation konnte den Teilnehmern die vielfältige Kultur in dieser Region auch durch die Besichtigung der Städte Florenz, Pisa und Lucca näher gebracht werden. Florenz, das Kultur- und

Handelszentrum Norditaliens, ist weltbekannt durch seine Bauten im Stil der Gotik und Renaissance sowie durch seine Kunstgalerien und Museen. Ein imposantes Bauwerk ist die Kathedrale Santa Maria del Fiore mit ihrer achteckigen Kuppel, welche die Stadt überragt. Ebenso imposant ist die vergoldete Bronzetür des Baptisteriums mit plastischen Darstellungen des alten Testaments. Unzählige weitere Bauten, Paläste, Türme, Kirchen, Statuen, Skulpturen und Brunnen ließen sich hier erwähnen, genauso wie Italiens größte Bibliothek mit ca. 4 Mio. Büchern und die Geschichte der Familie Medici. Pisa war sehr beeindruckend durch die Piazza del



Duomo mit dem Dommuseum, dem größten Baptisterium (Taufkirche) der Christenheit und dem Campanile, der wegen seines im weichen Boden abgesackten Fundamentes als „Schiefer Turm“ weltbekannt wurde. Lucca, die Geburtsstadt Puccinis, mit ihrer vollständig erhaltenen Stadtmauer, der Kirche San Michele sowie der entzückenden Altstadt und natürlich die einzigartige Landschaft der Toskana, ließ viele Herzen höher schlagen. Die ausgezeichnete toskanische Küche konnte bei der Abschlussgala in der Fattoria Medicea genossen werden. Hier wurden die Chöre für ihre Leistungen ausgezeichnet und ein kleines Rahmenprogramm sowie das Mitwirken der Gesangsgruppen machten diese Veranstaltungen zu einem kurzweiligen Erlebnis. Viele Teilnehmer waren sich einig, nicht das letzte Mal in dieser herrlichen Region gewesen zu sein, denn in nur 5 Tagen konnte nicht alles gesehen und entdeckt werden. Und abschließend bemerkt, hatten wir ein tolles warmes

Wetter, was manchmal schon zu heiß war. Aber so ist es nun mal mit den Temperaturen, man kann sie nicht vorhersehen. AB + PG

►Frauenchor

Die ersten 3 Monate dieses Jahres waren mit den Vorbereitungen für unser 150jähriges Vereinsjubiläum ausgefüllt. Eine stilvolle akademische Feier und ein schönes Jubiläumskonzert fanden im März statt, und wir können stolz darauf sein, in einem Verein mitzuwirken, der eine so große Vielfalt hervor bringt. Für alle waren diese Feierlichkeiten der Beweis dafür, dass das Engagement eines jeden Einzelnen für das Gelingen des Ganzen so wichtig ist. Viele positive Stimmen sollten uns zum Ansporn dienen, nicht müde zu werden, das Vereinsleben in unserer „Harmonie“ weiter zu fördern.

Hochzeit im Hause Gleisberg

Die Tochter Anke unserer aktiven Vereinsmitglieder Ingrid und Peter Gleisberg heiratete im Sommer dieses Jahres und der Wunsch war, dass wir während der Hochzeitsfeier in Hochheim singen sollten. Wir sagten zu, bei schönem Wetter im Freien zu singen, da im Restaurant die Räumlichkeiten für einen Chor (Kellergewölbe) nicht geeignet erschienen. Am besagten Tage aber meinte es Petrus nicht sehr gut mit uns Freiluftsängerinnen und schickte einige Wolken und Regenschauer übers Land. Jetzt hatten wir aber abgesprochen, nur bei schönem Wetter zu singen. Ja, was ist schönes Wetter, auch ein bisschen Regen? Eine Handvoll Frauen machte sich trotz allem auf den Weg und wartete erst mal ab. Die Wartenden wurden natürlich sofort gesichtet und erhielten einen Begrüßungssekt. So ließ es sich schon mal aushalten. Die Blicke gen Himmel gerichtet und hoffend, dass noch einige den Weg finden würden, wartete man geduldig. Und siehe da, es trafen immer mehr Frauen ein. Da es am Stehtischchen nun zu eng wurde, baten uns die Gastgeber in die besagten Räume. Wir gratulierten dem Brautpaar

herzlich und dachten dann, das war's. Aber weit gefehlt, ohne zu singen durften wir nicht gehen. Ein prüfender Blick unseres Chorleiters in die Runde der anwesenden Sängerinnen und dann die Zustimmung. Alle Gäste versammelten



sich und wir legten los (mit Brautmutter und Schwester). Richtig locker war das Publikum drauf und wir mussten zu guter Letzt auch noch unser Lied der ersten Stunde „Auf, auf...“ singen. Ein fröhliches Ständchen mit gut gelaunten Hochzeitsgästen lautete das Resümee.

Toskanareise

Da an anderer Stelle hierüber ein ausführlicher Bericht veröffentlicht wird, möchte ich nur ganz kurz meinen Gesamteindruck für den Frauenchor schildern.

Diese Reise wurde gründlich geplant und vorbereitet und wir konnten so wieder einige Erfahrungen sammeln und das Zusammensein der Gruppe, die schöne Landschaft und das mediterrane Flair fern ab vom heimatischen Alltagsleben genießen.

Kerb 2003

Unter dem Kerbemotto „Wo wir uns wohlfühlen“ hatten wir nach einigen Überlegungen und Diskussionen beschlossen, dass wir uns auf einer „Beauty-Farm“ wohlfühlen könnten. Mit Bademantel, Gesichtsmaske, Haarband, Lockenwickler und diversen Accessoires und Pröbchen für die Zuschauer. Dann am Samstagmorgen sollte der Kerbewagen geschmückt werden. An Ideenreichtum mangelte es zuerst ein bisschen und auch die Ausführung wurde von Stoff über

Strohmatte, Palme und Liege für die Gummipuppe mehrmals verworfen. Dennoch wurde nach einigen Stunden ein passables Ergebnis erzielt. Dies war am Samstagmittag, abends wurde dann auf dem Rathausplatz die Bewirtung zahlreicher Kerbegäste vorgenommen, es floss reichlich Bier, Wein und Sekt und an die 500 Portionen Essen wurden verkauft. Nach diesem arbeitsreichen Tag folgte der Sonntag. 12.00 Uhr Treffpunkt zum Schminken. Knallige Gesichtsfarben standen zur Verfügung und wir entschieden uns für „grün“.



(Man soll ja die Hoffnung nie aufgeben). Mit viel Spaß und Humor verbrachten wir wieder einen schönen Kerbesonntag während des Zuges und auch anschließend im Bürgerhaus. Viele positive Resonanzen für unsere Ideen lassen uns darauf hoffen, dass sich auch im nächsten Einige finden werden, die diesen Jux wieder mitmachen. A.B.

► D'accord

Einmal, zweimal – jedes Jahr?

Einmal ist keinmal hat sich Christoph Kunz, der Organisator des Gottesdienstes zum Weihnachtsmarkt in Kelkheim-Münster wohl gesagt und d'accord Mitte Dezember wieder zum Singen eingeladen. Wir haben ja schon einmal in der Katholischen Pfarrkirche am Marktplatz gesungen. Das Gotteshaus bietet nicht nur eine interessante Kombination aus alter und neuer Architektur, sondern auch eine tolle Akustik.

Doch beinahe wäre nichts aus dem Auftritt geworden, weil die Mehrheit der Sängerinnen und Sänger wegen Grippe

und sonstigen Erkältungskrankheiten einfach nicht singfähig war. Bis zum Schluss hat Manfred noch versucht, Ersatz zu besorgen – vergeblich, so kurz vor Weihnachten. Also blieb dem Häuflein der gerade noch so halbwegs Gesunden nicht anderes übrig als schwer gedopt durch Grippemittel und heißen Erkältungstee in Kelkheim anzutreten. Das schien der Freude des Publikums keinen Abbruch getan zu haben. Die Kirche war voll besetzt. Nach einem sehr stimmungsvollen ökonomischen Gottesdienst haben wir das gleiche erlebt, wie im Jahr zuvor: helle Begeisterung und Standing Ovations. Pfarrer Norbert Haas war so glücklich, dass er gleich von einer „schönen Tradition der Auftritte, die weiter verfolgt werden soll“, sprach. Mit anderen Worten: Es gibt bereits eine Einladung zum nächsten Gottesdienst vor dem Weihnachtsmarkt in Kelkheim am zweiten Samstag im Dezember. Mal sehen, was daraus wird. es

Schminken im Schlafsack

Diesen treffenden Vergleich traf unser Chorleiter nach dem d'accord-Auftritt in der Kindertagesstätte am Traunsteiner Ring in Delkenheim. Dort waren wir im Oktober als Programm-Höhepunkt zum gemütlichen Abend des Elternbeirats und der Kindergärtnerinnen eingeladen. Also tauschten wir das Bürgerhaus mit dem Kindergarten, verließen wir die Probe zum Auftritt, stolperten im Dunkeln pädagogisch nicht gerade vorbildlich quer durch die Grünanlage und fielen zu später Stunde in der Kindertagesstätte ein. Der Veranstaltungsraum war stimmungsvoll mit Kürbissen und Kerzen geschmückt – schön kuschelig im Halbdunkel, aber leider viel zu klein für eine kleine gemütliche Runde mit großem Chor. Von der Akustik wollen wir gar nicht erst sprechen. Dicht gedrängt wie die Ölsardinen haben wir dennoch unser Bestes gegeben. Eigentlich war es eher laut als schön. Aber alle haben sich köstlich amüsiert, besonders über Haralds „KatrIn“, mit der unser Startenor vor den Frauen sogar auf die Knie fiel. Als Dank

gab es Saft und kalten Tee – auch uns war's eine Freude. es

► Purzelchor

Ausflug mit dem Purzelchor

Ein Ausflug des Purzelchors war schon lange geplant. Nur das Ziel blieb offen: Spielplatz, Opelzoo oder Lochmühle – an guten Ideen sollte es nicht scheitern. Aber irgendwie war „man“ da schon so oft Eines Tages fragte mich meine Nachbarin Nicole van Echten ob ich Interesse an einem Konzert von Wolfgang Hering mit seiner Band Trio Kunterbunt hätte. Von da an geriet der Stein ins Rollen. Klar! Wolfgang Hering macht tolle Kinderlieder, die zum Mitmachen und Mitsingen animieren. Das Konzert sollte am 14. Juli 2003 auf dem Neroberg stattfinden. Und so war es dann auch. Wir – 22 Kinder und 17 Erwachsene - trafen uns um 15:00 Uhr am Bürgerhaus in Delkenheim. Nach der Bildung von Fahrgemeinschaften ging es bei strahlendem Sonnenschein Richtung Wiesbaden zur Talstation der Nerobergbahn. Die Kinder waren schon sehr gespannt auf die Bergfahrt mit der Bahn; für viele war es das erste Mal. Die Fahrt machte dann auch viel Spaß, die ersten Tränen ließen sich jedoch nicht vermeiden: ein Purzelkind hatte seine Sonnenbrille beim Aussteigen zwischen Bahnsteig und Bahn „hinunterfliegen sehen“. Zum Glück versprach der nette Zugführer die Brille zu bergen.



Auf dem Gipfel angekommen suchte sich unsere Gruppe erst einmal ein schattiges Platzchen unter den zahlreichen Bäumen. Die Kinder bestaunten das Atrium und vertrieben sich die Zeit bis zum Konzertbeginn mit einer kleinen Stärkung.

Die Sitzreihen füllten sich langsam und um 17:30 Uhr ging es endlich los. Anfangs sehr zaghaft, später dann schon viel mutiger versuchten die Kinder mitzumachen und mitzusingen. Schöne Lieder wie „Zwei kleine Schlangen“, „Die Sternenfänger“ oder „Eisenbahn“ waren mit im Programm. Viele Zuschauer waren leider nicht gekommen, aber das war den kleinen Gästen vollkommen egal. Nach dem Konzert ging es wieder – diesmal ohne Zwischenfall – mit der Bahn wieder hinab ins Tal. Alle freuten sich, dass alles so gut geklappt hatte und stiegen erschöpft in die Autos ein. Das schöne Wetter und die vielen Tanzeinlagen hatten uns geschafft. So ging ein wunderschöner Purzelchorausflug zu Ende. Zufrieden gingen wir in die großen Sommerferien. Gesponsert wurde der Ausflug für die Purzelkinder übrigens aus der Harmoniekasse. Vielen Dank auch im Namen aller Eltern.

KS

PS. Die Sonnenbrille wurde tatsächlich geborgen und in zwei glückliche Kinderhände zurückgereicht.

Kerbeumzug 2003

„Juhu, wir können uns als Indianer verkleiden, ohne das Fasching ist“. Na wo gibt's denn so was? Na klar, auf dem Kerbeumzug!

Die Kinder freuten sich – konnten sie doch schon ihr Maltalent vor der Kerb unter Beweis stellen: für die Verzierung des Harmoniewagens, bei dem Günter Nebel wieder seine Finger im Spiel hatte und bereits tolle Vorarbeit leistete, benötigten wir viele schöne bunte Indianerbilder. Super Exemplare bekamen wir von den Kindern und Eltern zurück. Einige hatten sich richtig ins Zeug gelegt: Familie Herden hatte fast eine ganze Wagenseite alleine „bebildert“. Klasse!



Am Kerbesonntag trafen sich die verschiedenen Harmonie-Stämme im Hof des Bücher-Stammes. Doch was mussten die Kinder so alles entdecken: waren es Außerirdische, die auf dem Weg zur Dusche die Galaxien verwechselten oder hatten die Frauen einfach nur verschlafen und keine Zeit mehr für die Morgentoilette gehabt? Ein Purzelmädchen lachte sich schief, als sie die Männer in „Opa-Nachthemden“ sah. Es war einfach köstlich. Es war ein buntes Treiben bei allerschönstem Wetter.

Dann ging es auch schon los. Christian Hässelbarth lief tapfer mit einem Teil des Kinderchores voran. Die Purzelkinder nahmen ihren Job als Bonbonverteiler sehr ernst. Wanderte doch nur jedes 25. Bonbon in den eigenen Mund! Wir konnten die eifrigen Werfer kaum bändigen und mussten immer wieder die Bonbons rationieren. Bitte, bitte das nächste Mal brauchen wir unbedingt mehr Wurfmaterial – es macht doch sooo viel Spaß. Ein Kind verriet mir, dass sie immer ihrem Papa die Bonbons zuwerfen würde – sie könnte ja schließlich nicht selber sammeln. Auf Höhe des Bürgerhauses fingem manche Kinder an zu schwächeln – kein Wunder – sind doch die meisten Faschingskostüme für die kältere Jahreszeit. Doch mit dem Ziel das Bürgerhaus gleich zum zweiten Mal erreicht zu haben, sammelten die großen und kleinen Indianer ihre Ketten, Federn und weiteren Utensilien zusammen und freuten sich auf ihre Eltern und eine Runde Karussell auf dem Kerbeplatz.

KS

► Männerchor

Wettbewerb

Ja, wir haben wieder einen Termin. Nach der Abstimmung im Männerchor haben wir beschlossen, wieder an einem Wettbewerb teilzunehmen. In diesem Jahr kamen nur drei Einladungen zu Wettbewerbern. Nach Rücksprache mit unserem Chorleiter haben wir uns für die Teilnahme am Volksliederwettbewerb in Saulheim entschieden. Termin, Samstag, 15. Mai 2004, bitte fest einplanen! Gastgeber wird der MGV Liederkranz 1884 e.V. sein. Veranstaltungsort: Sängersalle des MGV Liederkranz in Saulheim

Fahrt nach Thüringen

Der Männerchor hatte beschlossen, einen Ausflug zu unternehmen. Nachdem beschlossen war, wo es hingehen sollte, hatte unser Sangesbruder Rainer Geibel die umfangreichen Vorarbeiten durchgeführt. So waren wir dann am 30. August startklar und es ging über die Autobahn in Richtung Thüringen. Nach dem obligatorischen Zwischenstopp mit Weck, Wurst und Wein kamen wir in Eisenach an. Hier hatten wir eine interessante Stadtführung. Danach fuhren wir nach Erfurt. Nach einer Stadtführung blieb noch Zeit, etwas selbst zu unternehmen. Am Domplatz trafen wir uns dann, um in unser Hotel zu fahren. Abends war dann ein wunderbares Thüringisches Buffet aufgebaut. Man konnte herzlich zugreifen. Aber wir haben es nicht geschafft, alles wegzussen. Es war einfach zuviel. Nach dem opulenten Abendessen kam dann der Unterhaltungsteil. Der Busfahrer machte mit Gedichten und Erzählungen den Anfang. Da konnten die Sänger nicht auf ihren Plätzen bleiben. Walter hatte schon sein Musikinstrument eingestellt und es konnte beginnen. Viele schöne Lieder wurden angestimmt und immer wieder wurden Zugaben gefordert. Es war ein schöner Abend. Am nächsten Tag fuhren wir dann nach Weimar. Nach einer interessanten Stadtführung ging es dann

in eine bekannte Gaststätte zum Mittagessen. Natürlich gab es auch hier Thüringische Spezialitäten und helles und dunkles Thüringer Bier.

Alle waren sehr zufrieden. Danach fuhren wir wieder Richtung Heimat über die neue Rennsteig-Autobahn in Richtung Oberhof. Nach einem Cafe-Besuch in Oberhof ging es dann nur noch Richtung Delkenheim. Es war wieder ein gelungener Ausflug und unserem Organisator gebührt entsprechender Dank.

Nachricht

Unser ehemaliges aktives Mitglied Torsten Stemler hat am 2. August seine Sylvia geheiratet. Er hatte den Männerchor zum Singen in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Hochheim eingeladen. Trotz Baugerüst im Innern der Kirche einschließlich der Empore fand der Chor dann doch Platz, um im Traugottesdienst ein paar schöne Lieder zu Gehör zu bringen, das frisch getraute Ehepaar bedankte sich sehr herzlich und hatte die Sänger zum Sekt eingeladen. Wir wünschen dem jungen Paar weiterhin viel Glück.

Geburtstag

Gratuliert haben wir im Jubiläumsjahr 2003 folgenden Mitgliedern der Harmonie:

Willi Rissel zum 70. Geburtstag am 12.01.03 †

Artur Euler zum 75. Geburtstag am 30.01.03

Gerhard Hermann zum 70. Geburtstag am 25.06.03

Hilde Schneider zum 75. Geburtstag am 17.08.03

Norbert Müllerthamm zum 70. Geburtstag am 22.09.03

Karl Schmid zum 75. Geburtstag am 09.10.03

Heinz Kiessetz zum 70. Geburtstag am 01.11.03

Wir wünschen den Geburtstagskindern weiterhin alles gute und viel Gesundheit.

HS

► **Leserbrief von Anke und Markus Idstein vom 31. 5. 2003**

*Lieber Frauenchor,
die Überraschung war groß, als ihr an
unserem Hochzeitstag Euch trotz Regen
„Auf auf zum fröhlichen“ Singen gegen die
schlechte Akustik gemacht habt. Mit „I will
follow him“ und „You light up my life“
(Danke Familie Bender) habt ihr das
Thema des Tages musikalisch auf den
Punkt gebracht. Wir möchten Euch
herzlich danken, dass ihr mit eurem
Beitrag zum Gelingen des für uns
unvergesslichen Ereignis beigetragen
habt.*

*Grazie Mille
Anke & Markus*

► **Termine für 2003**

Am 16. November Volkstrauertag in der
ev. Kirche in Delkenheim (Mchr).

Am 23. November Totensonntag,
Begleitung im Gottesdienst und
anschließend Totenehrung im Rahmen
unseres Jubiläums-Jahres (Mchr).

Am 16. Dezember singen wir bei den
Senioren im Bürgerhaus, Termin ca. 17:00
Uhr. Hier wollen wir mit unserem
Chorleiter die Lieder für das Konzert
einbauen. Bitte alle kommen! (Mchr)

Am 21. Dezember haben wir im Rahmen
unseres 150jährigen Jubiläums unser
großes Weihnachtskonzert. Dieses
Konzert soll der krönende Abschluss des
Jubiläumsjahres werden. Wie wichtig
dieses Konzert für uns und die Gäste aus
Delkenheim und unserer Nachbarn ist,
dürfte allen Sängern ja hinreichend
bekannt sein.

Vorschau auf 2004

Wettbewerb des Männerchors am 15. Mai
2004 in Saulheim. Bitte fest einplanen!

► **In eigener Sache**

Wie Ihr sicher gemerkt habt, ist es nun
auch ein Jahr her, seit die letzte Quint
erschien. Zu den von mir genannten
Abgabeschluss Zeiten (analog zu
Anzeigenaufgaben) habe ich so wenig
erhalten, dass es nur eine Seite geworden
wäre und auch nur von einer Gruppe
gehandelt hätte. Daher habe ich immer
länger gewartet. Dadurch verloren dann
auch Artikel an Aktualität (die, welche ich
schon hatte). Die einzige Möglichkeit war,
immer wieder zu betteln und zu bitten.
Den Ausschlag jetzt zu veröffentlichen,
gab dann der Chorleiterbrief von Manfred.
Und auf einmal war dann auch viel Stoff
vorhanden. Mal sehen, wies beim
nächsten Mal wird. Es bleibt dabei ich
freue mich über Eure Manuskripte und
Beiträge!

Bitte solche in den Briefkasten
Römerstraße 71, an mein e-mail
Gleisberg@ticona.de oder über einen der
Chorsprecher zu mir. Schreibt einfach
dann, wenn ein Ereignis oder die Idee zu
schreiben anfällt.

Bis zum nächsten Mal Euer Peter

Beiträge von:
Manfred Bender, Andrea Brehm, Elke
Sieper, Karin Seuwen, Herbert Strohkendl,
Peter Gleisberg.

Gestaltung und Redaktion: P. Gleisberg